

In dem auf die Sanktionen bezüglichen Teil des heute nachmittag von der Sanktionskommission gefassten Beschlusses heißt es u. a.:

Es besteht kein Zweifel daran, daß die Politik, die die amerikanischen Vertreter in London verfolgen, nur vom Businessstandpunkt diktiert ist.

Konferenzschluß möglicherweise noch in dieser Woche.

Paris 20. Juli. Die Londoner Sonderberichterstatter der Blätter nehmen im allgemeinen an, daß nächsten Mittwoch die Deutschen zur Londoner Konferenz eingeladen werden.

Die Zulassung Deutschlands zur Konferenz.

Paris 19. Juli. Der Sonderberichterstatter der „Free Press“ in London meldet, Macdonald und Herriot hätten gestern über die Zulassung Deutschlands zur Konferenz verhandelt.

Deutschlands Stellung zur Sanktionsfrage.

In den auf der Londoner Konferenz gemachten Vorschlägen des Koccas und des Gegenvorschlages Snowden wird der dem Außenminister Stresemann nahestehenden „Zeit“ von besonderer Seite geschrieben:

Die Herweghs.

Roman von Hesbet VIII. Copyright by M. Feuchtwanger Halle a. S. (4. Fortsetzung.)

Daraufhin trennte sich der Hämmel von dem Kaffeetisch und schob zur Türe hinaus, nicht ohne Diane zu ermuntern: „Und sei auch recht freundlich zu Doktor Rikert.“

„Ach Gott, dieser Junge!“ seufzte Diane, indem sie sich erhob. „Er wäre viel besser in einer Erziehungsanstalt aufgehoben.“

Die Mama zählte an den Fingern: „Herweghs fünf, die Schmidt sechs, General acht, Rikert neun.“

„Du weißt ja noch nicht, ob er kommt, Mama.“ „Der kommt“, sagte die Mutter.

„Also dann sind wir neun, und ich muß den Tisch ausziehen. Dabei muß mir aber einer helfen, zu solchen Hauswirtschaftsarbeiten fehlen mir die Kräfte.“

„Du kannst niemals aufpassen.“ „Ich hab doch an den Füßen keine Augen.“

„Mit dem Geburtstags war es nichts“, sagte sich Ernst. Und er stieg in seine Mansarde hinauf, um seine Gelbe hervorzuholen, wie jeden Sonntag.

„Rheumas in der linken Schulter“ nicht in einem unausbelegten Raum schlafen konnte, hatte Ernst sich hier oben in der „Erektion“ eingerichtet mit seinen Büchern und Sammlungen.

„Die schönen Wände kletterten als Geigen, Saiten, Mandolinen, Kastagnetten und Banjos mit bunten Wänden, dazwischen schauten die Köpfe berühmter Komponisten heraus, der weißhaarige Kantor Bach, der langmähige Diktator, das feine melanchole Profil eines Chopin und der gewählte Kopf eines Schubert mit den Feueräugen, der sanfte Olyvier Schumann, Beethovens finstere Maske, der hellere Mozart.“

verständnisvoll Widerstand zu der englischen Rechtsauffassung wie sie in der englischen Note vom 11. August 1923 im besonderen niedergelegt ist.

Paris 20. Juli. „Temps“ erklärt in dem gestern abgeschlossenen Kompromiß in der Frage der Verfehlungen und Sanktionen vier Vorteile.

Politische Rundschau.

Die „gefährdete“ Besatzungsarmee.

Mainz 19. Juli. Das französische Kriegsgericht eröffnete gegen 154 Mainzer Einwohner im Alter von 15 bis 28 Jahren das Verfahren wegen Gefährdung der Besatzungsarmee durch Teilnahme an einer radikalnationalistischen Vereinigung.

Falls Deutschland wieder marschiert.

„German American World“ in New York bringt folgende Meldung ihres Berichterstatters aus London: „... Sollten die Deutschen heute auf Paris losmarschieren, so wäre in England auch nicht ein einziges englisches Regiment aufzufinden, das sich dazu hergeben würde, die Deutschen aufzuhalten.“

Die Amnestiefrage im Rechtsausschuß.

Der Rechtsausschuß des Reichstages trat gestern in die Einzelberatung der Anträge zu der Amnestiefrage ein. Abgelehnt wurde zunächst ein kommunistischer Antrag, alle politischen Gefangenen sofort in Freiheit zu setzen.

Toller im Reichstag.

Ernst Toller, der vor einigen Tagen nach Verbüßung einer fünfjährigen Gefängnisstrafe in Niederschönefeld entlassen worden ist, hielt am Sonnabendvormittag im Reichstag vor einer beschränkten Anzahl von Abgeordneten, die dem Reichstagsausschuß für Rechtspflege an-

schwommen alten Sekretär hina ein wecker Vorbeerkranz, auf dessen rosebener Schleife sich dankbare Schüler verewigt hatten.

Wenn der Kleine Kanonenofen brannte und Trina Staub gemischt hatte, war es ein sehr behaglicher Raum, aber heute hatte sie verabschiedet, das Feuer anzuländen.

Ernst holte seine Geige aus dem Kasten und stimmte sie, aber es wollte nicht recht gehen. Er schaute, während er spielte, gedankenvoll nach dem grünen Schimmer über dem Häusermeer am Horizont.

Er war der Deimlichelten selber satt. Jeden Sonntag kam der Rüdesheimer Wetter herüber, den die Großmutter, die den zweiten Stock des Kollinischen Hauses bewohnte — sie hatte das entscheidende Wort zu sprechen, denn von ihr stammte der Reichtum — als Gretes fünfzigsten Gatten ausgewählt hatte.

Wenn er heute vor ihren Vater trat: ich fätle um ich werde Rechtsanwalt! — aber dann sah er immer vor sich ein blinkendes Messingbild an dem Eingang eines dreißigjährigen Hauses inmitten der staubigen, lärmenden Stadt.

Wenn er heute vor ihren Vater trat: ich fätle um ich werde Rechtsanwalt! — aber dann sah er immer vor sich ein blinkendes Messingbild an dem Eingang eines dreißigjährigen Hauses inmitten der staubigen, lärmenden Stadt.

Wenn er heute vor ihren Vater trat: ich fätle um ich werde Rechtsanwalt! — aber dann sah er immer vor sich ein blinkendes Messingbild an dem Eingang eines dreißigjährigen Hauses inmitten der staubigen, lärmenden Stadt.

Wenn er heute vor ihren Vater trat: ich fätle um ich werde Rechtsanwalt! — aber dann sah er immer vor sich ein blinkendes Messingbild an dem Eingang eines dreißigjährigen Hauses inmitten der staubigen, lärmenden Stadt.

Wenn er heute vor ihren Vater trat: ich fätle um ich werde Rechtsanwalt! — aber dann sah er immer vor sich ein blinkendes Messingbild an dem Eingang eines dreißigjährigen Hauses inmitten der staubigen, lärmenden Stadt.

Wenn er heute vor ihren Vater trat: ich fätle um ich werde Rechtsanwalt! — aber dann sah er immer vor sich ein blinkendes Messingbild an dem Eingang eines dreißigjährigen Hauses inmitten der staubigen, lärmenden Stadt.

schreiben, einen Vortrag über seine Ergebnisse in der Versuchsanstalt, wobei er sich in scherzhaften Bemerkungen gegen die bairische Justiz erging.

Streik in Bissodon.

Bissodon, 18. Juli. In Bissodon ist es zu einem schweren Zusammenstoß zwischen der republikanischen Garde und der Polizei gekommen, aus der sich ein verheerendes Gemetzel entwickelt hat, dessen Tumult die ganze Stadt erschütterte.

Er mordung des amerikanischen Konsuls in Teheran.

London, 19. Juli. Reuters meldet aus Teheran, daß der amerikanische Konsul vom Straßenräuber getötet worden ist.

Von Stadt und Land.

Am 21. Juli.

Kirchensteuer. Das Landesfinanzamt schreibt uns: Von kirchlicher Seite ist in Nr. 150 des Auer Tageblattes angeführt worden, die Schuld für die Gärten, Unrichtigkeiten und Unmündlichkeiten bei der jetzigen Kirchensteuererhebung trage allein das Landesfinanzamt.

Reisegeld. Auf den warmen Fuß- und Sandböden des Ostales und des sächsischen Niederlandes hat in der vergangenen Woche die Ernte ihren Anfang genommen.

Verheißung der Arbeiter-Samariter-Kolonie. Gestern bot sich der Auer Einwohnerschaft ein imposantes Schauspiel anlässlich der Arbeiter-Samariter-Verheißung dar.

Der Versuch lag ein angenommener Brand und Kaminentzündung in der städtischen Kegel- und Schützengilde, welche ganz den Eindruck eines provisorischen Lokales machte.

künftige Beruf nur Mühe dazu ließ — das war ihm Hauptsache.

Über Gretes dachte anders darin. Aus dieser kaufmännischen Welt wechte ihm — das war ihm schon bei seinen Freunden, die Kaufleute geworden waren, aufgefallen — eine merkwürdige fähige Luft entgehen.

Rechtsanwalt! Es war nicht leicht für jemand, der sich gegen alles Neale und Kaufmännische bisher gestraubt hatte dem alles fremd und peinlich war, was mit Geldangelegenheiten zusammenhing.

Und der Rüdesheimer Bewerber, der schon so reichlich unherstolzte, begünstigt von einer ganzen Familie, und Gretes konnte auch nicht ewig ihrem Vater Sand in die Augen streuen.

Mit einem Seufzer tat er die Geige in den Kasten zurück, dann machte er sich fertig zu seinem Rendezvous.

Die Schilddrüsenkur war köstlich und die Blättertabelle, deren Rezept Frau v. Herwegh niemals breihsch. Abertraf alle Erwartungen.

Die Schilddrüsenkur war köstlich und die Blättertabelle, deren Rezept Frau v. Herwegh niemals breihsch. Abertraf alle Erwartungen.

Die Schilddrüsenkur war köstlich und die Blättertabelle, deren Rezept Frau v. Herwegh niemals breihsch. Abertraf alle Erwartungen.

Die Schilddrüsenkur war köstlich und die Blättertabelle, deren Rezept Frau v. Herwegh niemals breihsch. Abertraf alle Erwartungen.